

Irgendwie Anders

Klappfiguren

Material: Stifte, Papier DIN A4, ggf. Scheren, Klammern

Die Kinder finden sich zu einer Vierergruppen zusammen. Jedes Kind erhält einen Bogen Papier und einen Stift. Die Kinder legen ihr Blatt hochkant vor sich und falten es quer in vier gleich große Spalten. Das Spiel gliedert sich in vier Runden: In der ersten Runde malen alle den Kopf und den Hals eines Wesens in das erste Feld. Dieses Feld wird nach hinten weg geklappt und das Blatt so an den jeweils rechten Mitspieler weitergegeben, dass er die Zeichnung nicht sehen kann. In der zweiten Runde malen alle in das neue obere Feld Oberkörper und klappen ihre Zeichnungen erneut nach hinten um, bevor sie diese weiterreichen. In der dritten Runde werden die Beine ergänzt und in der vierten Runde die Füße. Falten die Kinder die Zeichnungen auseinander, kommen sicherlich äußerst komische Figuren zum Vorschein.

Bei einer Gruppe von 20 Kindern

Es werden 5 Gruppen mit jeweils 4 Kindern gebildet. Jedes Kind erhält ein Blatt DIN A4

Variante 1: Die Blätter werden vor gefaltet in gleichgroße Teile

Variante 2: Die Kinder falten die Blätter selbst, entsprechend der Größe ihrer gemalten Körperteile

Die Übergänge (also Endpunkte des gemalten Körperteils und Ansatzpunkte für den als nächstes zu malenden Körperteil) sollten sichtbar sein.

!!! Bitte beachten: Die folgenden Beispiele (Hasenfamilie) sind nur zur Veranschaulichung gedacht, werden so wahrscheinlich nicht zu benennen sein, da ja durch das Prinzip des Klappbildes Mischwesen entstehen.

Schritt 1:

wie oben beschrieben, von oben nach unten: jedes Kind malt einen Kopf – weitergeben; jedes Kind malt einen Oberkörper – weitergeben usw. bis zu den Füßen

Nur Umrisse, die äußere Form!

Alle entstandenen Figuren werden angeschaut und jede Gruppe wählt ein Exemplar aus zur weiteren Bearbeitung.

→ 5 Figuren

diese Figuren werden kopiert. Aus jeder der 5 Figuren werden 2 Exemplare erstellt.

Schritt 2:

jede 4er- Gruppe hat nun 2 Exemplare der gleichen Figur, nämlich ihrer ausgewählten
Beispiel: eine Gruppe hat 2 Hasen, eine andere Gruppe hat 2 Hunde

Die Kinder einer 4er Gruppe finden sich in Paaren zusammen.
Zu zweit wird eine Figur „frisiert“, „bekleidet“ und mit Accessoires versehen (z.B. Brille, Hut, Regenschirm, Uhr, Schmuck, Haarschleifen usw.)
Ein Paar macht das „Männchen“, ein Paar das „Weibchen“

→ in jeder Gruppe gibt es nun ein Paar bestehend aus einem „Männchen“ und einem „Weibchen“ der gleichen Figur

Beispiel: ein Hasenpaar bestehend aus „Männchen“ und „Weibchen“

von diesen 2 Exemplaren der gleichen „Familie“ werden jeweils 4 Schablonen der Gesichter erstellt. = pro 4er Gruppe 8 Schablonen/ 4 fürs Männchen und 4 fürs Weibchen

Schritt 3:

Jedes Kind einer 4er Gruppe nimmt sich nun 2 Schablonen eines Exemplars der gleichen Familie und versieht sie mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken.

Beispiel: Ein Kind hat zwei Hasen- Männchen und versieht das eine mit einem bösen Gesicht und das andere mit einem freundlichen Gesicht.

Die Gesichtsausdrücke sollten so auf die Kinder und die Schablonen verteilt werden, daß es am Ende 4 unterschiedliche Gesichtsausdrücke der Hasenmännchen und 4 unterschiedliche Gesichtsausdrücke der Weibchen gibt.

Bitte auch die entsprechenden Accessoires im Gesicht einfügen (z.B. Brille, Zwicker, Bart, die Haarsträhne die ins Gesicht fällt...)

Gesichtsausdrücke

1. böse/ abweisend
2. freundlich/ entgegenkommend/ neugierig
3. ängstlich/ erschrocken
4. erstaunt/ überrascht

Schritt 4:

Alle vorhandenen Ausführungen (böse, freundliche, ängstliche und erstaunte Männchen und Weibchen aus Schritt 2) werden ausgeschnitten und zerteilt. „Operiert“

Kopf wird abgetrennt

Arme werden vom Körper abgetrennt und in ober- und Unterarm geteilt

Beine werden vom Körper abgetrennt und in Ober- und Unterschenkel geteilt

Füße werden von den Beinen getrennt (sofern die Füße in der Form und Funktion vom Bein zu trennen sind)

Vorsicht, daß sich die einzelnen Familienmitglieder nicht vermischen :-)

Schritt 5:

Die Figuren mit „Klammern“ wieder zusammenfügen.

Hier können dann auch die unterschiedlichen Gesichtsausdrücke montiert werden.

Nun sind die Figuren beweglich und man kann noch besser die Geschichte nachspielen, oder eine eigene Geschichte erfinden.

Vielleicht entstehen auch lustige, interessante Wörter, wenn Ihr versucht, die entstandenen Familien zu benennen?